



Bild: Sieger Köder | Schwalbenverlag Ostfildern

Dezember 2023 – März 2024

GEMEINDEBRIEF

für die Evang.-Luth. Kirchengemeinden

Ebermergen und Mauren

Rosige Weihnachten

VON PFARRERIN MIRIAM MARTIN



*Liebe Leserin,
lieber Leser.*

es ist Dezember und geht mit großen Schritten auf das Weihnachtsfest zu. Das Fest der Liebe und des Friedens, den Christus gebracht hat – im Angesicht einer lieblosen und friedlosen Welt. Der Nahostkonflikt bricht erneut auf und überschattet dabei beinahe den noch immer tobenden Krieg in der Ukraine.

Wie soll es da so richtig „weihnachten“?

Was wird aus dem gutbürgerlich-rosigen Fest, das wir uns hierzulande trotzdem wünschen?

Ich denke, dass wir tatsächlich rosige Weihnachten werden feiern können – wenn auch in einem anderen Sinn, als es das Wort „rosig“ nahelegt.

Die Titelseite unseres Gemeindebriefes schmückt ein Bild von Sieger Köder, der hier ein Adventslied gemalt hat: „Maria durch ein Dornwald ging“.

Ursprünglich hatte das Lied 7 Strophen und wurde 1850 in die Sammlung geistlicher Lieder von August von Haxthausen aufgenommen. Beliebt wurde es später im 20. Jahrhundert in der Fassung mit 3 Strophen. Stimmungsvoll hat es Sieger Köder gemalt: Maria, von den Dornen umgeben, hält die Arme vor sich, um das Kind unter ihrem Herzen zu schützen.

Der Weg der Gottesmutter, die ihre Verwandte Elisabeth (Lk 1,39) besuchen möchte und sich darum in den Bergen Judäas aufmacht, ist ein schwerer Weg. Im Lied steht der Dornwald für den Unfrieden und für das Leid, das der Mensch selbst verschuldet.

Ich sehe im Dornwald die vielen Toten in der Ukraine und im Nahen Osten, sehe im Dornwald die Unzufriedenheit und die Not der Menschen hier, die steigende Energie- und Lebensmittelpreise zu schultern haben. Und ich merke, wie ich mich selber im Gestrüpp verheddere, wenn ich über „die da oben“ schimpfe – mit der überheblichen Haltung, ich könnte es besser.

Nein, so weihnachtet es sicher nicht.

Weihnachtlich wird es, wenn ich wegschauen von mir – von allem, was ich tue und leiste, von allem, was ich besser weiß – und hinschauen auf IHN. Auf das Heilige Kind, im Bild noch im Bauch seiner Mutter. Wir mögen die Welt vom Dornwald nicht befreien können. Aber Gott kann es. Er begibt sich selber hinein in diesen Dornwald, lässt sich später sogar einen Kranz daraus auf den Kopf drücken, damit seine Schwestern und Brüder in Freiheit leben können.



Erntedank

1. OKTOBER 2023

So lautet die siebte und letzte Strophe von „Maria durch ein Dornwald ging“, die ja leider nicht mehr gesungen wird.

„Wer hat erlöst die Welt allein? ... Das hat getan das Christkindlein, das hat erlöst die Welt allein.“ Und als Maria aufschaut, da tragen die Dornen um sie herum plötzlich Rosen.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und friedvolles neues Jahr 2024.

Ihre Pfarrerin Miriam Martin

Die Erntedankgottesdienste in Ebermergen und Mauren waren gut besucht – gemeinsam haben wir Gott gelobt und Groß und Klein konnte Danke! sagen für alles, was unser Gott uns bereitet. Im Zentrum unserer Kirchen standen die wunderschönen Erntealtäre, liebevoll geschmückt von den Damen des OGV (Ebermergen) und von unseren Mesnerinnen (Mauren).

Ein **herzliches DANKESCHÖN** an alle, die etwas gespendet haben, an die Obst- und Gartenbauvereine und ganz besonders an die fleißigen Helferinnen, deren Mühe sich auch in diesem Jahr wieder mehr als gelohnt hat!



Interview

MIT UNSERER MESNERIN MICHAELA STÜCKRATH

Warum machst Du das...

Michaela, seit wann bist du denn eigentlich Mesnerin in Ebermergen?

Zum erstem Mal Dienst gemacht habe ich letzten Dezember. Da war Frau Hertle schon im Ruhestand und die Dienste waren auf die Kirchenvorsteher aufgeteilt. An einem Tag hat dann eine Hochzeit stattgefunden und keiner der Kirchenvorsteher konnte. Naja, dann bin ich halt eingesprungen, weil ich mir dachte, dass das doch nicht sein kann. Pfarrerin Martin hat mir alles genau erklärt (und so schwer ist das meiste ja auch nicht!).

Und dann bist du einfach dabei geblieben?

Also die Aufgabe hat mich eh schon immer „gebizzelt“. Ich hab gemerkt, dass ich da ein Herz dafür habe – aber ich bin ja nicht alleine, habe Familie außerhalb von Ebermergen und einen Vollzeitjob. Als ich dann mit meinem Mann Dirk gesprochen habe, meinte der einfach: „Ja, mach's halt!“ (lacht) Und ich hab mir so nen Kopf gemacht! Pfarrerin Martin war natürlich sehr erfreut und der KV wahrscheinlich ja auch. Seit Januar habe ich jetzt regelmäßig Dienste.

Total! Wirklich super, dass du das übernommen hast. Wie viel zu tun ist denn in dem Job?

Das kommt sehr drauf an. Manchmal reicht es wirklich, am Sonntag da zu sein. Da muss ich dann die Kirche für den Gottesdienst vorbereiten – das kann bei Abendmahlsgottesdiensten schon mal 1 Stunde dauern. Während dem Gottesdienst muss dann zum Beispiel geläutet werden. Und anschließend natürlich wieder ein bisschen aufräumen. Das kann aber insgesamt auch in 2 Stunden erledigt sein.

Es gibt natürlich auch Phasen, in denen mehr zu tun ist – zum Beispiel, wenn sich im Frühsommer mit Konfirmation, Pfingsten etc. die Gottesdienste häufen und die nicht nur alle zwei Wochen sind. Oder bei speziellen Gottesdiensten, wenn der Blumenschmuck schön sein muss. Auch Laub vor der Kirchentür kehren geht nicht einfach kurz vor dem Gottesdienst. Insgesamt hält sich der Aufwand aber alleine wegen unserem zweiwöchigem Wechsel in Grenzen.



Das klingt doch sehr attraktiv. Vielleicht würde sich ja noch jemand in einem Team anschließen?

Das wäre wirklich schön. Ich würde mich sehr freuen, wenn jemand, dem das am Herzen liegt, es einfach mal probiert. Es gibt auch Dienste, die ich nicht machen kann – zum Beispiel Beerdigungen unter der Woche. Und auch bei Dekoration arbeitet es sich im Team bestimmt besser, wenn man sich einfach mal ein bisschen absprechen und Ideen austauschen kann.

Übrigens habe ich in meiner Zeit auch viele tolle Begegnungen und Bekanntschaften gemacht – man ist zwar schon viel im Hintergrund, arbeitet aber auch mit ganz vielen Leuten zusammen. Das ist wirklich eine sehr schöne Erfahrung!

Wenn ich Mesnerdienst habe, stehe ich oft voll auf Abruf und kann mich schlecht konzentrieren. Kannst du so einen Gottesdienst eigentlich noch genießen?

Doch, auf jeden Fall. Ich finde, wir haben sehr gute Predigten und tolle Kirchenmusik. Da kann ich mich schon drauf einlassen – das kommt aber sicher auch mit der Routine.

Letzte Frage: Vervollständige bitte den Satz: Kirche ist für mich...

... auf jeden Fall mehr als ein Gebäude oder eine Institution. Sie ist Gemeinschaft. Kirche ist gemeinsam Jesus zu feiern.

START DES NEUEN KONFIRMANDENKURSES

JULI 2023

Im Juli 2023 war es soweit – unser neuer Konfi-Kurs ist gestartet!

Beim ersten Treffen, noch zusammen mit den Konfis aus Oppertshofen und Brachstadt, haben wir gemeinsam über die Konfirmation nachgedacht und unsere neuen Konfis und „Konfinen“ haben wieder ihre Konfi-Kerzen gebastelt, die Sie bereits mit eigenen Augen sehen können, wenn Sie unsere Kirchen besuchen: Bei jedem Gottesdienst, in dem unsere jungen Leute anwesend sind, brennen ihre Kerzen und machen den Gottesdienst damit etwas heller.

Liebe Konfis und Konfinen, wir freuen uns auf euch!





Foto: Karin Haupt

Goldene Konfirmation

Am 15. Oktober in Ebermergen und am 29. Oktober in Mauren **feierten die Konfirmandenjahrgänge 1970–1973 ihr 50jähriges Konfirmationsjubiläum**, die goldene Konfirmation. In einem feierlichen Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor segnete Pfarrerin Martin die Jubilarinnen und Jubilare für Gottes Geleit auf dem weiteren Lebensweg.



Foto: Fotostudio Hauber

Konzert „Choral Phantasien“

POSAUNENCHOR EBERMERGEN AM 4. NOVEMBER 2023

Nach langer Zeit der Pandemie und Ungewissheit fand am **Samstag, den 4. November**, wieder ein Konzert des Posaunenchores in der St. Peter und Paul Kirche unter dem Titel **„Choral Phantasien“** statt. Unter der Leitung von Paul Husel, der den Chor im Sommer 2022 übernommen hat, war es für alle eine Premiere.

Nach der Eröffnung durch eine Phantasie zu *„Wunderbarer König“* begrüßten Pfarrerin Miriam Martin und Chor-Obmann Philipp Schöngle die Zuhörer und stimmten auf das weitere Programm ein. Es erklangen weitere moderne Phantasien im Wechsel mit den oftmals viel älteren Choralsätzen, zu denen auch das Publikum gesänglich beitragen konnte. Das Stück des Abends *„Bewahre uns Gott“* ertönte gleich als zweites Stück, gefolgt vom *„Verleih uns Frieden“*. Doch auch das Gotteslob, das Amt der Posaunenchoräle, kam mit Stücken wie *„Ich lobe meinen Gott“* und *„Kommt herbei, singt dem Herrn“* nicht zu kurz. Mit der Phantasie zu *„Wie soll ich Dich empfangen“* stimmte der Chor auch auf die Advents- und Weihnachtszeit ein. Mit großer Dynamik und facettenreicher Artikulation zelebrierte der Chor den typischen Posaunenchorklang. Aufgelockert wurde der Abend von heiteren Anekdoten der Chormitglieder, die auch einen Einblick hinter die Kulissen zur Probenarbeit an den Stücken gaben.



Das Konzert war auch Anlass für die Ehrung langjähriger Bläser*innen. So konnten **Christa Pachner für 40 Jahre, Achim Widemann für 50 Jahre** und **Erich Falch für beeindruckende 65 Jahre aktiven Bläserdienst** geehrt werden. Erich Falch hat somit fast den gesamten Werdegang des Chors in den unterschiedlichsten Besetzungen miterlebt. Die Jubilare erhielten Urkunden und Anstecknadeln des Verbands evang. Posaunenchoräle sowie ein kleines Präsent. Obmann Philipp Schöngle betonte, dass ein Chor nur durch solch engagierte Mitglieder so lange Zeit bestehen kann. Alle Geehrten haben gemein, dass sie sich durch Ihr vielfältiges über das Musikalische hinausgehende Engagement im und für den Posaunenchor auszeichnen und somit zum Erhalt desselben beitragen.

Ebenso wurde Chorleiter Paul Husel gebührend für seine hochwertige Bläserarbeit gewürdigt. Er hat als klassischer Ensembleleiter mit dem Chor in kurzer Zeit viel erreicht und die Zusammenarbeit trägt nun die ersten Früchte. Abschließend bedankte sich Pfarrerin Martin beim Chor: die Gemeinde kann sich glücklich schätzen, einen so hervorragenden Chor zu haben, der hoffentlich noch viele Jahre mit seiner Musik begeistert. Von Eva Frisch



St. Martin und Laternenumzug Mauren

NOVEMBER 2023

Der Laternenumzug der Krabbelgruppe in Mauren fand am Martinswochenende statt. Der Umzug wurde von St. Martin und einem echten Pferd begleitet. Der Geschichte von St. Martin konnten alle in Form eines Schattenspiels bei einem kurzen Halt während des Umzugs lauschen.





Musikalische Qualität & eine Prise Humor

KONZERT AM 12. NOVEMBER 2023



Das **Obergünzburger Saxophonquartett** spielte in der vollbesetzten Arche in Ebermergen. Die Musiker sind Bärbel Wagner (Sopran), Christine Heinle (Alt), Manfred Wörzmaurus (Tenor) und Toni Ostermayr (Bariton).

Der Termin war von Pfarrerin Martin bewusst gewählt, denn der unvergessliche Humorist Vicco von Bülow alias Lorient wäre am 12. November 100 Jahre alt geworden. Sie und ihr Mann, Pfarrer Friedrich Martin, haben seine zeitlosen Sketche und Texte aufleben lassen. Das Saxophonquartett spielte Musik quer durch die Musikgeschichte: Von Johann Sebastian Bachs „Fuge in g-moll“ über Musikstücke von Juan A. Pérez („Habanera“, „Tango“). Die Werke von Hiroki Takahashi führten in einen Vergnügungspark (Spukhaus, Karussell, Achterbahn). Zwischen den Stücken erfuhr das Publikum einiges aus dem Leben von Lorient. Pfarrerin Miriam Martin wechselte gekonnt zwischen den Rollen der überzeugten Politikerin (Die Bundestagsrede) und der andächtig, mitfühlenden Jänergattin (Der Advent). Im zweiten Teil konnte das Publikum das jazzige „Harlem Nocturne“, „Séguedille“ aus Carmen von Georges Bizet und dem „Phantom der Oper“ von Andrew Lloyd Webber genießen. Dazwischen sorgten das Pfarrersehepaar Martin für viel Heiterkeit mit den Sketchen „Aufbruch“, „Garderobe“, „das Ei“ und „Feierabend“.

Die 100 Besucher spendeten vor Begeisterung über 1.000 Euro für die Sanierung der evangelischen Ebermergener Dorfkirche St. Peter und Paul.

Elternbeiratswahl im Kindergarten

Beim ersten Elternabend des neuen Kindergartenjahres wurde im Kindergarten Ebermergen der neue Elternbeirat gewählt.



Die neuen Mitglieder sind:

HINTEN LINKS :

Wagenknecht Daniela, Pohl Helga

VORNE LINKS :

Niedermeier Lisa, Hochreuter Bärbel,
Riedel Ronny, Falch Marco,
Göttler Verena, Kühne Nadine.

Wir beglückwünschen die gewählten Elternbeiräte und sagen jetzt schon: ein herzliches Dankeschön für Ihr Engagement!

Ein neues Gesicht im Kindergarten

Ich Daniela Hoffmann und ich bin seit 1. September die neue Leitung im Kindergarten Ebermergen, bin 53 Jahre alt und wohne in Wemding. Bevor ich nach Ebermergen wechselte, habe ich 16 Jahre als Leiterin im Kindergarten Ursheim gearbeitet. Seit September 2006 hatte ich die Leitung im Kindergarten in Otting. In meiner Freizeit bin ich bei den Blaumeisen in Huisheim aktiv und betreue dort den Kinderhofstaat. In Wemding bin ich im evang. Kirchenvorstand wodurch ich auch ein Mitglied in der Dekanatssynode bin.

Es ist für mich eine große Freude, sie ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten zu dürfen.

„Nimm ein Kind an die Hand und lass dich von ihm führen. Betrachte die Sterne, die es aufhebt und höre zu, was es dir erzählt. Zur Belohnung zeigt es dir eine Welt, die du längst vergessen hast.“ Ihre Daniela Hoffmann



Neues aus dem Kindergarten

„Ich geh' mit meiner Laterne“

So sangen die Kinder des Kindergartens beim Einzug in die St. Peter und Paul Kirche. Am Freitag, den **10. November**, fand dort wie jedes Jahr das **traditionelle Laternenfest** zu St. Martin statt.

Nach einer kurzen Begrüßung und dem Tagesgebet spielten die Vorschulkinder ein kleines Theaterstück vom Sterntalerkind; diese Geschichte sollte sinnbildlich zu Sankt Martin sein. Auch Pfarrer Friedrich Martin, der an diesem Tag dankenswerterweise für seine Frau eingesprungen ist, ging in seiner Predigt auf Sankt Martin ein. Nach den Fürbitten, vorgetragen vom Kindergarten team, teilten die Kinder an alle Gottesdienstbesucher kleine Goldtaler aus.

Anschließend fand ein kleiner Laternenzug von der Kirche zum Moir-Hof statt, wo die Kindergartenkinder noch einen kleinen Tanz aufführten und ein Lied sangen.

Der Elternbeirat hatte dort in Zusammenarbeit mit den Eltern viele Köstlichkeiten vorbereitet. **Der Kinderchor und auch der Posaunenchor untermalten das gemütliche Beisammensein mit einigen Liedern.**

Ein großes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer!



65. Aktion Brot für die Welt

HELFEN SIE HELFEN

Wandel säen

Die Zahlen sind ernüchternd: Bis zu **828 Millionen Menschen haben derzeit nicht genug zu essen**, fast 3,1 Milliarden können sich nicht gesund ernähren. Beinahe jeder zehnte Mensch auf der Welt ist unterernährt, mehr als **jedes fünfte Kind unter fünf Jahren unterentwickelt**. Die Ursachen für den weltweiten Hunger sind vielfältig. Nicht nur die Coronapandemie hatte verheerende wirtschaftliche Folgen, auch der Krieg in der Ukraine verschärft die Lage. Weltweit sind die Preise für Lebensmittel, aber auch für Saatgut, Dünger und Energie gestiegen. **Ein entscheidender Faktor für den Hunger ist auch die Klimakrise**. In vielen Ländern des Globalen Südens sind die Menschen den zunehmenden Wetterextremen schutzlos ausgeliefert.



Um Hunger und Mangelernährung dauerhaft zu überwinden, braucht es ein grundlegend anderes globales Ernährungssystem. Brot für die Welt setzt sich zusammen mit seinen lokalen Partnerorganisationen für diesen Wandel des Systems ein: Wir unterstützen Kleinbauernfamilien dabei, mit umweltfreundlichen und klimaangepassten Anbaumethoden höhere Erträge zu erzielen. Wir versetzen sie in die Lage, ihr eigenes Saatgut zu vermehren sowie biologischen Dünger selbst herstellen zu können. Wir ermöglichen ihnen, neben Getreide auch Obst und Gemüse anzubauen. Wir machen uns für eine Agrarpolitik stark, die die bäuerliche Landwirtschaft weltweit stärkt. Wir setzen uns für faire Handelsabkommen mit Ländern des Globalen Südens ein.

Machen Sie mit – tragen Sie dazu bei, dass wir das, was wir haben, weltweit gerechter verteilen. Denn wir sind der Überzeugung: Es ist genug für alle da!

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00 · BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden: www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Jahreslosung 2024

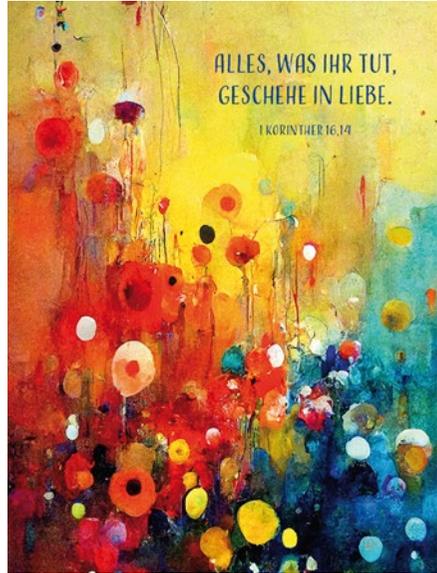
AUFBRECHEN

*Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe!*

Große Worte sind das. Vielleicht zu groß für mich. Wie oft scheitere ich an mir selbst, werde meinem eigenen Anspruch nicht gerecht.

Ich liebe nicht, sondern bin gleichgültig. Ich gehe nicht auf andere zu, sondern ziehe mich ängstlich zurück.

Ich verzeihe nicht, sondern bin gefangen in dem, was war.



Dann sehe ich die Liebe, die Jesus Christus gelebt hat. Für mich mögen die Worte zu groß sein, aber nicht für ihn. Weil uns in seiner Liebe Gott selbst begegnet. Diese Liebe ist stärker als Hass, sie überwindet Gräben, sie macht Wunden heil. Diese Liebe verändert. Auch mich.

Es kommt darauf an, nicht meine Liebe zu leben, sondern seine. Weil es seine Liebe ist, die mir die Kraft gibt, aufzubrechen: Aufzubrechen aus dem, was mich festhält und lähmt. Aufzubrechen hin zu anderen. Selbst zu dem, mit dem ich eigentlich fertig bin. Selbst zu der, der ich nicht mehr in die Augen sehen kann. Seine Liebe hat die Kraft, verkrustete Herzen aufzubrechen. Nicht um große Worte geht es also, sondern um eine Liebe, die Leben verändert.

Cornelius Kuttler

Aktion „10 WOCHEN MIT....“

...Nudeln zum Gottesdienst“

Jeden Sonntag vom 1. Advent bis Maria Lichtmess (2. Februar) sammeln wir wieder im Gottesdienst **Lebensmittel für die Donauwörther Tafel**. Ob Nudeln, Reis, Mehl oder Kartoffeln – bringen Sie diese mit in den Gottesdienst und wir sorgen dafür, dass die Spenden zur Donauwörther Tafel gebracht werden.

Beachten Sie bitte die Liste am Sammelkorb, welche Lebensmittel dringend gebraucht und welche nicht angenommen werden dürfen. Herzlichen Dank

Gebet in Kriegszeiten

VON PFARRERIN MIRIAM MARTIN

*Gott, du bist der,
der da ist, der Gott Israels.
unser Gott.*

Wir haben keine Worte für das, was in diesen Tagen in Israel geschieht. Keine Worte für das Leid, das die Terroristen der Hamas über Tausende Menschen gebracht haben. Keine Worte für das Unrecht, das Kindern, Frauen, Männern und Familien angetan wurde und wird. Mit unserem Entsetzen kommen wir zu dir.

Wir bitten dich, Gott:

Breite das Zelt deines Friedens aus über die Menschen in Israel.

Dein Frieden, dein Shalom, ist Schutz und Freiheit.

Breite deinen Frieden aus über die, die um Angehörige bangen und trauern.

Über die Verwundeten und die, die fliehen mussten.

Breite das Zelt deines Friedens aus über die, die noch bedroht werden von Terroristen und Raketen.

Lass die Entführten und Verschleppten schnell befreit werden und nach Hause kommen.

Breite das Zelt deines Friedens aus über die, die unter Gewalt leiden müssen, und lass die Gewalt enden.

Wir bitten dich, Gott:

Breite das Zelt deines Friedens aus über die jüdischen Menschen in Deutschland und in allen Ländern, die in diesen Tagen Angst und Bedrohung ausgesetzt sind.

Gott, wir haben keine Worte, und doch müssen wir welche finden.

Hilf uns dabei, dass wir als evangelische Christinnen und Christen unmissverständlich an der Seite Israels und der jüdischen Gemeinschaften überall in der Welt stehen. Dass wir laut und deutlich eintreten gegen Judenfeindlichkeit und gegen Israelhass. Dass wir sichtbar und hörbar sind in unserer unverbrüchlichen Solidarität mit unseren jüdischen Geschwistern. Bestärke uns Worte, Stimme und Taten dafür zu finden.

Gott, du bist der, der da ist. Breite das Zelt deines Friedens aus über Israel und über die ganze Welt.

Amen

VORERST KEIN FRIEDEN IN NAHOST

LANDESBISCHOF KOPP

*Im Gespräch mit dem
künftigen Landesbischoff*

„Das, was hilft im interreligiösen Dialog, ist, einander zuzuhören und empathisch mit den Opfern zu sein.“

Der künftige bayerische Landesbischof Christian Kopp sieht auf absehbare Zeit keine friedliche Lösung im Nahost-Konflikt. Aber er bete jeden Tag dafür. *„Ich würde es mir total wünschen“*, sagte der evangelische Theologe dem Evangelischen Pressedienst (epd) in München. Um eine Lösung zu erreichen, müssten sich jedoch *„wirklich sehr viele Dinge verändern. Der Nahost-Konflikt ist ein Dauerleid“*, sagte Kopp. Dieser Konflikt zerreiße einen innerlich.

Der Angriff der radikalislamischen Terrororganisation Hamas auf Israel am 7. Oktober habe ihn *„völlig schockiert“*, sagte Kopp: *„Das war ein Ausmaß an Terrorismus und Unmenschlichkeit, das sprachlos macht.“* Der Tag werde im Gedächtnis bleiben wie der 11. September 2001, als Islamisten zwei Flugzeuge ins New Yorker World Trade Center steuerten. *„Wir sind eng verbunden mit den Juden und den palästinensischen Christen“*, sagte Kopp.

Kopp rief dazu auf, den interreligiösen Dialog nicht abreißen zu lassen: *„Das, was hilft im interreligiösen Dialog, ist, einander zuzuhören und empathisch mit den Opfern zu sein.“* Es müssten gemeinsam Wege durch das Dilemma gefunden werden, denn eine Lösung werde es im Nahost-Konflikt auf absehbare Zeit nicht geben. *„Wenn aber Positionen im interreligiösen Dialog zu extrem oder menschenverachtend sind, sagen wir dazu Nein“*, betonte Kopp.

Susanne Schröder und Christiane Ried (ekd)



Aufbruch ins Dekanat Donau-Ries

Zweimal im Jahr treffen sich die Kirchenvorsteher*innen des Dekanats Donauwörth zur Synode. Neben einem gemeinsamen Gottesdienst und geistlichen Impulsen gibt es meistens eine Tagesordnung, die sich mit Themen der kirchlichen Verwaltung und Organisation beschäftigt. Und die hatte es diesmal in sich: Die Synode hat mit großer Mehrheit beschlossen, dass **das Dekanat Donauwörth ab dem 1. Januar 2025 mit den Dekanaten Oettingen und Nördlingen vereinigt wird. So entsteht das neue Dekanat Donau-Ries.**

Warum eigentlich?

Unsere Kirche verändert sich. Zum einen sinkt die Anzahl der Mitglieder, zum anderen stehen auch weniger Pfarrer*innen zu Verfügung. Das bedeutet: Die Organisation der Kirche muss sich verändern, Stellen müssen fair verteilt werden und Pfarrer*innen sollen **weniger mit Verwaltung und mehr mit ihren Kernaufgaben** beschäftigt werden. Der Zusammenschluss ermöglicht eine flexiblere Einteilung von Aufgaben und weniger Doppelarbeit.

Wie sieht die Umstrukturierung aus?

In einem langen Prozess haben Vertreter*innen aller Kirchengemeinden aus den drei Dekanaten einen Vorschlag erarbeitet, der auf der Synode eine Mehrheit gefunden hat: **Die drei Dekanate gehen zukünftig in vier „Regionen“ über.** Innerhalb dieser Regionen sollen Kirchengemeinden und Pfarrpersonen besonders eng kooperieren. Ebermergen und Mauren liegen mit den Gemeinden Donauwörth, Rain, Oppertshofen, Brachstadt in der Region „Süd“. Hier findet die Konfirmandenarbeit bereits gemeinsam statt. Freilich kann auch über die Regionen hinweg in Gruppen oder Gemeinden zusammengearbeitet werden.

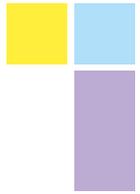
Und wer ist dann der Dekan?

Wie so vieles ist es noch nicht ganz klar, welche Form die Leitung des neuen Dekanats annimmt. Momentan gestalten die drei Dekane gemeinsam den Prozess. Die Entscheidung, ob die Leitung weiterhin geteilt oder einer der Dekane zum Dekan des neuen Dekanats wird, steht noch aus. Entschieden ist hingegen schon, dass Nördlingen der Sitz des Dekans wird – auf der Synode wurde kurz eingebracht, dass doch Ebermergen wieder Dekanatssitz werden könnte. Das wurde aber nur mit allgemeinem Lachen quittiert.

Taufsamstage

Für die kommenden Monate sind vormittags folgende Taufsamstage geplant: 16. Dezember 2023, 13. Januar 2024, 17. Februar 2024, 23. März, 27. April 2024

Am Sonntag wird natürlich auch weiterhin getauft. An den Sonntagen, an denen in unseren Gemeinden Gottesdienst gefeiert wird, ist im Rahmen des Gottesdienstes auch eine Taufe möglich. In diesem traditionellen Rahmen hat die Taufe ursprünglich ihren Ort: es wird und wurde schon immer hineingetauft nicht nur in eine Familie, sondern stets in die weltweite Gemeinschaft der Christen, vertreten durch die Gemeinde, die in unseren Kirchen unter Gottes Wort zusammenkommt. Sprechen Sie uns gerne an!



Kasualien

Taufen

Karolina Prügel
am 1. Oktober 2023 (E)

Anni Miller
am 21. Oktober 2023 (E)

Stella Sauer
am 18. November 2023 (E)

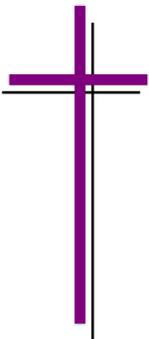
Lea Schaber
am 18. November 2023 (M)

Tranungen

Seiler Steffen und Christina
geb. Stippler
am 16. September 2023 in Ebermergen



Im Vertrauen auf Gottes Güte wurden bestattet



Hermann Moll
am 28. Juli im Alter
von 78 Jahren (M)

Erika Würtele
(geb. Reitsam)
am 3. August im Alter
von 81 Jahren (E)

Lieselotte Beck
(geb. Hornberger)
am 10. August im Alter
von 84 Jahren (E)

Heinz Bachmann
am 24. August im Alter
von 81 Jahren (E)

Karl Falch
am 2. September im Alter
von 67 Jahren (E)

Maria Schreitmüller
(geb. Schönle)
am 4. Oktober im Alter
von 90 Jahren (M)

Wilhelm Prügel
(geb. Bayer)
am 5. Oktober im Alter
von 75 Jahren (E)

(E) = Kirchengemeinde Ebermergen
(M) = Kirchengemeinde Mauren

Besondere Gottesdienste

VON DEZEMBER 2023 BIS MÄRZ 2024

Adventsbasar

Am **1. Advent (3.12.2023)** findet nach dem Gottesdienst, **ab 11:30 Uhr** ein Adventsbasar statt – in diesem Jahr **im Gemeindehaus in Mauren**. Bei Kaffee und Kuchen kann man ins Gespräch kommen, an den Tischen werden heimische Produkte angeboten: Marmelade, Likör, Getöpfertes, Weihnachtsdeko, Selbstgestricktes- wie gehäkeltes und mehr darf bestaunt und auch gekauft werden – der Erlös geht an unsere Kirchengemeinde Mauren, genauer: an den Kindergottesdienst. Wenn Sie etwas für den Basar spenden möchten, freuen uns darüber und bitten um einen Anruf im Pfarramt: 09080 1223. Vielen Dank.

Adventsandachten „Engelschmätzle“

Wenn Adventslieder erklingen, die man schon als Kind gesungen hat, wenn es nach Plätzchen duftet und der Adventskranz brennt – ja, dann ist es Advent geworden. Und mehr noch: dann fängt es langsam an, auch in uns selbst adventlich zu werden. In manchem Augenblick bin ich plötzlich ergriffen und halte an in meinem Tun, mitten unter der Woche. „Als ob man von einem Engelchen geküsst wird!“, hat meine Großmutter dann immer gesagt. Und von einem Engel bekommt man natürlich keinen Schmatz. Sondern etwas Kleines, Leichtes: ein „Schmätzle“. Unsere „Engelschmätzle“ wollen genau das: eine fromme und wohltuende Unterbrechung in der Woche sein. Die Andachten finden in 2 Kirchen statt, in diesem Jahr zum Thema: Der Duft von Weihnachten

Donnerstag, 7. Dezember, 19:00–19:30 Uhr in Ebermergen:

(Pfrin M. Martin, Orgel: Ida Rau, Kirchenchor, Klarinette: Anna Reule)

Mittwoch, 13. Dezember, 19:00–19:30 Uhr in Mauren:

(Pfr F. Martin, Orgel: Birgit Husel)

Waldweihnacht

Herzliche Einladung zur Waldweihnacht am **3. Advent (17.12.2023)**, um **17:30 Uhr** am Schlösslesberg.

Auch in diesem Jahr feiern wir am 3. Advent wieder einen Gottesdienst der besonderen Art für alle großen und kleinen Gemeindemitglieder: unsere Waldweihnacht. Wir treffen uns am prasselnden Feuer, hören eine biblische Geschichte, singen Adventslieder und stehen hinterher noch etwas zusammen – für die Bewirtung mit Essen und warmen Getränken ist gesorgt. Wir freuen uns auf Sie!



Gottesdienste an Heiligabend

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten an Heiligabend!

16:00 Uhr – Christvesper mit Krippenspiel Ebermergen, St. Peter und Paul

17:15 Uhr – Christvesper mit Krippenspiel Mauren, St. Walburga

22:00 Uhr Christmette Ebermergen

Gospel-Gottesdienste

Die Kirchengemeinden Ebermergen und Mönchsdeggingen laden mit dem Dekanatskantor Hans-Georg Stapff zu einem Gospelprojekt mit zwei Gospel-Gottesdiensten ein:

- **Sonntag, 4. Februar 2024 um 19:00 Uhr in St. Peter und Paul Ebermergen**
- **Sonntag, 10. März 2024 um 19:00 Uhr in St. Georg Mönchsdeggingen.**

Hierfür gibt es ein Chorprojekt in Zusammenarbeit mit den Kirchenchören vor Ort. Die Proben dazu leitet Herr Stapff im Gemeindehaus in Mauren

- am Donnerstag, 18. Januar 2024 um 19:30 bis 21:30 Uhr
- am Samstag, 20. Januar um 10:00 bis 17:00 Uhr
- und am Sonntag, 21. Januar um 14:00 bis 16:00 Uhr

Wir laden ein, sich zu diesem Gospel-Projekt anzumelden über ein Online-Formular unter folgender Internet-Adresse: notenkessel.de/anmelden-gospel-mauren

Eine Anmeldung ist auch möglich in den Pfarrämtern Mönchsdeggingen 09088.219 und Ebermergen 09080-1223. Infos zur Gospel-Offensive nach Stapff finden sich auch unter: notenkessel.de/gospelgottesdienst



Zuständigkeiten

Evangelisch – Lutherisches Pfarramt Ebermergen – Mauren

PfarrerIn Miriam Martin · Pfarrgasse 20 · 86655 Ebermergen · Tel. 09080/1223
 Fax 09080/922127 · Email: pfarramt.ebermergen@elkb.de · Sekretariat: Inge Seiler
 (Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag von 9.30 – 13 Uhr) · www.ebermergen-mauren.de

Spenden

für die eigene Gemeinde und für andere Einrichtungen & Projekte (z.B. Brot für die Welt):

Ebermergen:	Raiffeisen- und Volksbank Donauwörth IBAN: DE43 7229 0100 0004 0101 08 · BIC: GENODEF1DON
Mauren:	Raiffeisen- und Volksbank Donauwörth IBAN: DE61 7229 0100 0004 6156 46 · BIC: GENODEF1DON

Kirchen

St. Peter und Paul	Kirchgässle 1 · 86655 Ebermergen · tagsüber geöffnet Mesnerin Michaela Stückrath 09080/9234470
St. Walburga	An der Linde 5 · 86655 Mauren · sonntags geöffnet. Monika Burgetsmeier 09080/2393 Anneliese Hertle 09080/921917 Erika Hurle 09080/592

Friedhof

Ebermergen:	Georg Niedermeier 09080/921032 Belegung: 09080/1223 (Pfarramt)
Mauren:	Johannes Amerdinger 0152/58450326 Hansjörg Beck 09080/2996 Belegung: Erika Hurle 09080/592

Gemeindehäuser

Belegungswünsche bitte über das Pfarramt · 09080/1223

Arche Ebermergen:	Pfarrgasse 18 · 86655 Ebermergen Fragen zur Arche: bitte wenden Sie sich ans Pfarramt: 09080/1223 Monika Kechele 0160/95713461 Bernd Dettmer 09080/4676 (Hausmeister)
Gemeindehaus Mauren:	An der Linde 5 · 86655 Mauren Erika Hurle 09080/592

Zuständigkeiten

Bestattungsdienst für Arbeiten auf den Friedhöfen

Fa. Albert Uhl Römerstraße 45, 86663 Asbach-Bäumenheim,
Tel. 0906 / 91295 Mail:info@bestattungsdienst-uhl.de

Kindergarten Ebermergen

Meiergasse 8 · 86655 Ebermergen · kita.ebermergen@elkb.de

Kindergartenausschuss: Johannes Beck 09080/922992
Katrin Hager 0160/97340559
Monika Kechele 0160/95713461
Sabrina Siebenaller 0906/2043088

Kirchenpflegerinnen

Ebermergen: Anja Weiland 09080/967678
Mauren: Erika Hurle 09080/592

Fahrdienst der Kirchengemeinde Mauren

Mo-Fr von 17-18 Uhr Johann Wiedenmann 09080/575

Sozialausschuss der Kirchengemeinde Mauren

Tanja Burgetsmeier 09080/967557
Karin Sonnenleitner 09080/4020
Johann Wiedenmann 09080/575

Ausschuss der Diakonie Harburg

Karin Kaufmann 09080/2353
Monika Kechele 0160/95713461

Impressum

Redaktion Evang.-Luth. Kirchengemeinden Ebermergen und Mauren
Redaktionsschluss Ausgabe 1/2024,
Gemeindebrief von Dezember 2023 bis März 2024
Auflage 750 Stück
Layout dot_agentur, Matthias Schröppel
Bilder Alle Bilder sind von Privat, soweit nicht anders angegeben!

Gruppen · Kreise · Chöre

Ebermergen – Jugend- & Gemeindehaus „Arche“:

Neue SENIORENNACHMITTAGE

Geplant jeweils um **14 Uhr** am:

Donnerstag, 14. Dezember 2023

Donnerstag, 25. Januar 2024

Donnerstag, 22. Februar 2024

Donnerstag, 28. März 2024

ELTERN-KIND-GRUPPE freitags von 9.00 – 10.30 Uhr

Kontakt: Jennifer Dürrwanger - 0178/6930278

KINDERCHOR freitags von 14.45 – 15.30 Uhr

Leitung: Lydia Horst - 09080/4173

KIRCHENCHOR donnerstags um 20.00 Uhr

Leitung: Ida Rau - 09080/1275

POSAUNENCHOR freitags um 20.00 Uhr

Leitung: Paul Husel

Kontakt: Philipp Schönle

Gruppen · Kreise · Chöre

Mauren – Gemeindehaus:

KRABELGRUPPE

Montags von 9.30 – 11.00 Uhr

für Kinder von 0 – 3 Jahren

Kontakt: *Anne Eberhard*

Neue **SENIORENNACHMITTAGE**

Geplant jeweils um **14 Uhr** am:

Mittwoch, 6. Dezember 2023

Mittwoch, 21. Februar 2024

Mittwoch, 24. April 2024

FAHRDIENST IN MAUREN

Seit einiger Zeit hat sich in Mauren ein Fahrdienst etabliert für alle Gemeindeglieder, die einen Termin außerhalb Maurens wahrnehmen möchten, aber keine Fahrgelegenheit zur Verfügung haben. In Zeiten von Corona wurde dieser Fahrdienst weniger, bis kaum noch genutzt.

Der Sozialausschuss Mauren weist deshalb noch einmal darauf hin:

Jede Person, die regelmäßig, unregelmäßig oder auch einmalig eine Fahrgelegenheit sucht, für sich oder auch für ein Familienmitglied, soll unterstützt werden.

Melden Sie sich gerne direkt bei

Johann Wiedenmann: Tel 09080/575

oder auch im Pfarramt Tel. 09080/1223

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!

Ihr Sozialausschuss Mauren

evangelisches | bildungswerk
donau-ries e.V.

Unsere Kirchengemeinde ist Mitglied im Evang. Bildungswerk Donau-Ries e.V..
Alle Erwachsenenbildungsveranstaltungen in unserer Gemeinde sind Veranstaltungen
des Evang. Bildungswerkes. Die Kirchengemeinde ist dessen Vertreter vor Ort.

Unsere Gottesdienste

DEZEMBER 2023	EBERMERGEN	MAUREN
So., 3. Dezember Erster Advent	8:45 Pfrin Martin 	10:15 Pfrin Martin 
Do., 7. Dezember 1. Engelschmätzle	19:00 Pfrin Martin	
So., 10. Dezember Zweiter Advent	10:00 Lektor Horst	8:45 Lektor Horst
Mi., 13. Dezember 2. Engelschmätzle		19:00 Pfr F. Martin
So., 17. Dezember Dritter Advent	18.30 Waldweihnacht Pfrin Martin	
So., 24. Dezember Vierter Advent		
So., 24. Dezember Heiliger Abend	16:00 Krippenspiel, Pfrin Martin 22:00 Christmette Pfrin Martin	17:15 Krippenspiel; Pfrin Martin
Mo., 25. Dezember Christfest I	8:45 Pfrin Martin 	10:00 Pfrin Martin 
Di., 26. Dezember Christfest II	Einladung nach Oppertshofen	
So., 31. Dezember Altjahresabend	17:30 Pfrin Martin	19:00 Pfrin Martin
JANUAR 2024	EBERMERGEN	MAUREN
Mo., 1. Januar	Neujahr	
Sa., 6. Januar Epiphaniäs	19:00 Lichtergottesdienst Pfrin Martin	18:00 Lichtergottesdienst Pfrin Martin
So., 7. Januar 1. nach Epiphaniäs		
So., 14. Januar 2. nach Epiphaniäs	10:00 Prädikant Dunkenberger-Kellermann	8:45 Prädikant Dunkenberger-Kellermann
So., 21. Januar 3. nach Epiphaniäs		
So., 28. Januar Letzter n. Epiphaniäs	8:45 Pfr Kastenhuber	10:00 Pfr Kastenhuber
FEBRUAR 2024	EBERMERGEN	MAUREN
So., 4. Februar Sexagesimae	19:00 Gospelgottesdienst in Ebermergen  , Pfrin Martin + Chöre	
So., 11. Februar Estomihi	10:00 Prädikantin Kechele	
So., 18. Februar Invocavit		8:45 Pfrin Martin
So., 25. Februar Reminiszere	10:00 Pfrin Martin	
MÄRZ 2024	EBERMERGEN	MAUREN
So., 3. März Oculi		8:45 Hans Schüle
So., 10. März Lätare		10:00 Pfrin Martin
So., 17. März Judica	10:00 Vorstell. Konfi Pfrin Martin	
So., 24. März Palmarum		10:00 Pfrin Martin
So., 28. März GrünDo.	17:30 Pfrin Martin 	19:00 Pfrin Martin 
So., 29. März Karfreitag	10:00 Pfrin Martin 	8:45 Pfrin Martin 
So., 31. März OsterSo.	10:00 Pfrin Martin	5:30 Osternacht Pfrin Martin 

Wir bitten Sie, vor den Gottesdiensten die Informationen auf Aushängen, auf unserer Homepage ebermergen-mauren.de und im Amtsblatt zu beachten.